

THE BALANCE schlägt Alarm: Der wahre Grund für boomende ADHS-Fehldiagnosen sind Traumata

- » Zum Verwechseln ähnlich: Traumata und ADHS weisen ähnliche Symptomatik auf
- » Erschreckender Trend: Bei vielen Menschen wird nach wie vor irrtümlich eine Verhaltensstörung diagnostiziert
- » Gesundheitssystem maßlos überlastet

(Mallorca/Zürich, Juni 2025) Unruhe, Konzentrationsschwäche, impulsives Verhalten – viel zu schnell fällt der Verdacht auf die Diagnose Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung ADHS. Doch immer häufiger zeigt sich, dass Symptome, die von Ärzten voreilig als ADHS eingestuft werden, in Wahrheit Ausdruck tief sitzender Traumata sind. Weitere Gründe für die rasante Zunahme falscher ADHS-Diagnosen sind zum einen Schlafmangel und zum anderen der Missbrauch des Smartphones, das hat das Ärzteteam der Luxusrehabklinik THE BALANCE RehabClinic erkannt. „Außerdem ist unser Gesundheitssystem überlastet: Ärzte und Therapeuten arbeiten oftmals am Limit – es bleibt selten Zeit für tiefgehende Patientengespräche und eine umfangreiche Anamnese“, so Dr. Sarah Boss, Klinikleiterin von THE BALANCE auf Mallorca. Experten zufolge sind im Schnitt bis zu 20 Prozent aller ADHS-Diagnosen fehlerhaft.

Die Klinikleiterin der Luxusrehabklinik mit Sitz in Zürich und Einrichtungen unter anderem in Spanien und England geht noch einen Schritt weiter und beobachtet: „Unsere Patienten können keine ganzen Bücher mehr lesen. Glaube ich deswegen, dass jeder Mensch ADHS hat? Nein, absolut nicht. In vielen Fällen sind die ADHS-Symptome ein Bewältigungsmechanismus – eine Entwicklungsstörung, die aus Traumata resultieren kann.“ Dieses Wissen wirft schnell Fragen auf: Wie treffsicher sind aktuelle Diagnosen? Und wie sieht eine wirksame Therapie aus, wenn ein Trauma die wahre Ursache ist?

ADHS – eine Modediagnose?

ADHS scheint heute präsenter denn je – in sozialen Medien, Alltagsgesprächen und auch in ärztlichen Praxen. Die wachsende Aufmerksamkeit hat dazu geführt, dass ADHS für viele zur schnellen Erklärung für innere Unruhe, Konzentrationsprobleme oder emotionale Überforderung geworden ist. Solche Diagnosen werden dabei – entgegen der Empfehlungen von Fachgesellschaften – in rund 90 % der Fälle von Hausärzten und ohne Rücksprache mit Fachärzten für Psychiatrie getroffen. Auch der Einsatz von Medikamenten wächst deutlich. Dazu Boss: „Die medikamentöse Behandlung von ADHS ist keine dauerhafte Lösung. Sie kaschiert lediglich die Symptome, anstatt die Ursache zu bekämpfen.“ Viele Betroffene erhalten eine



[Download Bildmaterial](#)



Dr. Sarah Boss, Klinikleitung bei THE BALANCE RehabClinic



Trauma statt ADHS – ähnliche Symptomatik führt zur häufigen Fehldiagnose.



Abdullah Boulad, CEO und Gründer von THE BALANCE RehabClinic

ADHS-Diagnose, obwohl ihre Symptome auch andere Ursachen haben könnten – etwa chronischen Stress oder unverarbeitete Traumata.

Wie Traumasymptome ADHS „imitieren“

Das liegt u. a. auch an den sich ähnelnden Symptomen von Traumata und ADHS: Schlafstörungen, Konzentrationsschwäche, Reizüberflutung, emotionale Impulsivität und innere Unruhe. Während ADHS auf eine neurobiologische Störung zurückgeführt wird, sind diese Symptome bei Traumata meist Ausdruck eines überaktivierten Nervensystems – eine Reaktion auf frühere Belastungen. „Nach einem Trauma ist es normal, dass der Körper überaktiv und überwacht ist und ständig nach möglichen Bedrohungen sucht. Von außen betrachtet kann dies jedoch wie ADHS erscheinen. Deshalb ist es wichtig, das Gesamtbild eines Klienten zu betrachten, bevor man vorschnell eine Diagnose stellt“, so Boss. Viele Ärzte und Therapeuten orientieren sich an Symptombeschreibungen, ohne die Lebensgeschichte der Betroffenen umfassend einzubeziehen. Vor allem in einem überlasteten Gesundheitssystem mit durchschnittlich nur 20 Minuten Zeit pro Patient besteht ein hohes Risiko für Fehldiagnosen. Betroffene erhalten Medikamente oder Verhaltenstherapie, obwohl sie eigentlich traumatherapeutische Unterstützung bräuchten.

Neue Perspektiven aus der Praxis von THE BALANCE

ADHS-ähnliche Symptome können viele Ursachen haben. „Wir haben einmal einen traumatisierten Soldaten behandelt, der mit seiner Sucht und schweren ADHS-Symptomen kämpfte. Wir arbeiteten mit einer Kombination verschiedener Therapien, um das Trauma zu beseitigen, und die Symptome verschwanden. Wäre er nicht zu uns gekommen, hätte er vermutlich sein restliches Leben lang Medikamente genommen, ohne dass die Ursache seiner Symptome behandelt worden wäre“, so Sarah Boss. In einem interdisziplinären Setting prüfen Fachärzte und Therapeuten bei THE BALANCE, ob hinter der vermeintlichen ADHS-Symptomatik ungelöste emotionale Verletzungen stehen. „Dabei greifen wir auf Verfahren wie EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) und somatische Traumatherapie zurück“, so Boss. Gründer und Geschäftsführer von THE BALANCE, Abdullah Boulad, ergänzt: „Vorrangig brauchen wir ein Umdenken im System – die Politik und das Gesundheitssystem müssen dringend neue Strukturen schaffen, die Raum für genaues Hinschauen ermöglichen und letztlich den Trend zu Fehldiagnosen umkehren.“

Mehr Informationen rund um ADHS und deren Behandlungsmöglichkeiten finden Sie unter www.thebalancerehabclinic.de/ADHS.



Überlastetes Gesundheitssystem: Viele Patienten erhalten Medikamente für ADHS, obwohl Trauma die Ursache ist.



Luxuriöses und exklusives Umfeld sowie erstklassige Behandlungen bei THE BALANCE RehabClinic



Das Erfolgsrezept: ganzheitliche Ansätze und maßgeschneiderte Therapien für Betroffene

Über THE BALANCE RehabClinic:

THE BALANCE RehabClinic ist ein Luxusretreat auf Mallorca, das sich auf exklusive und diskrete Rehamaßnahmen spezialisiert hat. Gründer und Geschäftsführer von THE BALANCE RehabClinic ist der Schweizer Unternehmer Abdullah Boulad (45). Mit einem multidisziplinären Team von rund 150 Ärzten, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Personal Managern und einer ganzen Reihe von Komplementärtherapeuten hat er eine der weltweit renommiertesten Therapieeinrichtungen für Suchtprobleme, psychische Erkrankungen und Gesundheitsfragen geschaffen. Hier bietet er seinen Klienten individuell zugeschnittene Kuren in luxuriöser Umgebung an. Das Angebot umfasst die drei Säulen Suchttherapie (Alkohol, Drogen, Medikamente, Sex etc.), psychische Erkrankungen (Angststörungen, Burn-out, Depression, Trauma und posttraumatische Belastungsstörung) und Gesundheitsbehandlungen (Stress, Anti-Aging, chronische Schmerzen, Schlafstörungen etc.). Ein Schwerpunkt des evidenzbasierten medizinischen Konzepts von THE BALANCE RehabClinic ist auch der Einsatz neuester wissenschaftlicher und technologiebasierter Therapieansätze, wie Neuro- und Biofeedbacksysteme oder transkranielle Gleichstromstimulation, für die das Unternehmen permanent hohe Summen in neue Technologien und medizinische Geräte investiert. Ärztliche Leiterin ist Dr. med. Sarah Boss. THE BALANCE ist ausschließlich für Privatpatienten. <https://balancerehabclinic.de>



Weitere Informationen

Deutscher Pressestern®
Bierstadter Straße 9 a
65189 Wiesbaden, Germany
www.dps-news.de

Julia Heirich

E-Mail: j.heirich@dps-news.de
Tel.: +49 611 39539-22

Anke Loeppke

E-Mail: a.loepcke@dps-news.de
Tel.: +49 611 39539-13



DEUTSCHER PRESSESTERN